



Kurt Spalinger-Roes

## Verschwörung (Theorie)

### Ein Streich der Natur...

Verschwörungstheorien sind nach dem gängigen Begriffsverständnis keine Theorien im wissenschaftstheoretischen Sinn des Wortes, in welchen Tatsachen und Modellvorstellungen bzw. Hypothesen zu einem Ganzen verarbeitet sind und durch die allgemein bekannten Gesetze erkannt und erklärt werden.

Zudem ist «Verschwörung» ein negativ besetztes Wort: Verschwörungstheorien gehen oft mit einer dualistischen Weltsicht einher, sie laden dazu ein, die Welt in Gut und Böse, einzuteilen.

Der deutsche Historiker Dieter Groh definierte 1987 eine Verschwörungstheorie als einen Versuch, zu erklären, wieso guten Menschen Böses zustösst. Ich denke nicht, dass eine Verschwörungstheorie das Gute oder das Böse im Menschen erklären kann. Vielmehr gehe ich davon aus, dass eine Verschwörung die Unwissenheit und die Angstzustände des oder der Urheber und ihrer Anhänger beschreibt.

Eine Verschwörungstheorie ist also eher eine auf Angst basierte Unwissenheitserklärung gegenüber sich selbst und den Mitmenschen. Wenn meine Wahrnehmung, meine Meinung zur zwanghaften Erklärung meiner Angstgefühle wird, ist die Basis einer Verschwörungstheorie bereits gegeben. Warum ist das so?

Bedingt durch die evolutionäre Entwicklung der Lebewesen reagieren Tiere wie Menschen auf Veränderungen im Umfeld, mit Abwehr oder Fluchtreaktionen. Der im Wind wackelnde Busch könnte ein Bär sein, der Schneehaufen in Grönland ein Eisbär. Die Streifen am Himmel könnten nicht nur einfach erklärbare Kondensstreifen sein, sondern auf das Versprühen von chemischen Substanzen aus Flugzeugen hinweisen (Chemtrails). Vor UFO's müssen wir uns besonders in Acht nehmen, darum interpretieren wir doch besser einmal zuviel eine merkwürdige Erscheinung am Himmel, als eine UFO-Sichtung. Was wir nicht gelernt, erfahren haben – was wir uns nicht vorstellen können – könnte auch etwas ganz anderes sein. Auch was wir mangels besseren Wissens nicht verstehen

können, kann unsere Vorstellung ergänzen und zu einer Verschwörung heranwachsen lassen.

Wir Menschen haben, wie die Tiere, eine Skepsis gegenüber allem, was sich, aus unserer persönlichen Perspektive, merkwürdig verhält. Instinktiv haben wir eine Abwehr, eine Fluchtreaktion entwickelt. Auffliegende Vögel lösen bei Fluchttieren eine Fluchtreaktion aus. Die menschliche Evolution hinkt in diesem Punkt unserem Wissenstand noch nach. Die grösste Gefahr – der Tod – bleibt trotz evolutionärer Entwicklung bestehen. Um dem Tod die Grausamkeit das Allgegenwärtigen zu nehmen und in der Gewissheit einer ständigen Lebensgefahr zu leben, wurde versucht, mit religiösen Glaubensbekenntnissen – mit religiösen Verschwörungen – den Alltag erträglicher zu gestalten. Selbst auferlegte Verschwörungstheorien mit Selbstkasteiung und Enthaltensamkeit sollen unserem unumgänglichen, definitiven Ableben einen Sinn geben. Mit dem Glauben an Himmel und Hölle oder einer Wiedergeburt wird versucht, uns den Tod schönzureden. Aber auch religiöse

**«Auch religiöse Glaubenseinstellungen machen den Tod nicht weniger tödlich!»**

K.S.R.

Glaubenseinstellungen machen den Tod nicht weniger tödlich!

Der Mensch ist seinen Verschwörungstheorien ausgeliefert. Evolutionsbedingt sieht, hört oder spürt er in allen Bereiche seiner Sinne eine Verschwörung. Nicht nur physische Gefahren lassen seiner Kreativität freien Lauf, auch im Denken werden solche Gefahren und Möglichkeiten real vorstellbar. Genau genommen stecken also in jedem Menschen mehrere Verschwörungstheorien. Bis etwas bewiesen oder widerlegt ist, wird der Mensch seine individuellen Theorien verbreiten. Ist es eine Verschwörung, wenn behauptet wird, dass Homöopathie wirkungslos sei oder steckt die Verschwörung in der gegenteiligen Behauptung? Sind 5G-Antennen wirklich so gefährlich, wie aus Verschwörerkreisen behauptet wird? Mangels Beweisen wird Platz für Verschwörungen geschaffen. Diese Instinkte, diese Gedanken sind nicht nur den Tieren vorbehalten, sondern sind auch bei uns Menschen immer noch vorhanden.

Du erhältst dieses «Dänkmümpfeli», weil ich davon ausgehe, dass Du an meinen Arbeiten interessiert bist und weil Du als eine mir bekannte Persönlichkeit in meiner privaten Datenbank registriert bist. Solltest Du kein Interesse mehr haben, so bitte ich Dich, dieses Mail mit dem Vermerk «bitte abmelden» zurückzusenden.

Kurt Spalinger-Roes, Aeschstrasse 13, CH-5610 Wohlten, bulito@bulito.ch, www.bulito.ch

